



# **Schulsozialarbeit in Düsseldorf (Träger, Strukturen, Rahmenbedingungen)**



# Jugendsozialarbeit in Düsseldorf

- Schulsozialarbeit
- Schulverweigererprojekte
- Jugendberufshilfe
- Jugendwohnen
- Hilfen für junge Menschen mit dem  
Lebensmittelpunkt auf der Straße

# Schulsozialarbeit 1

Schulsozialarbeit stellt ein Unterstützungsangebot der Jugendhilfe am Ort Schule dar, das seine qualitative Stärke aus dem direkten Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern einerseits, aus den vielschichtigen Anknüpfungspunkten in das Netz der Jugendhilfe andererseits erhält.

Schulsozialarbeit ist damit über eine „Feuerwehrfunktion“ in Einzelfällen hinaus so konzipiert, dass sie lebensweltorientierte Bildungs-, Gemeinwesen- und Strukturarbeit leisten kann und soll(1)

(1) vgl. Deinet, U./Baier, F. (Hrsg. 2011): Praxisbuch Schulsozialarbeit – Methoden, Haltungen und Handlungsorientierungen für eine professionelle Praxis, Opladen, 2. erweiterte Auflage (S. 9ff)

# Schulsozialarbeit 2

Bildung bedeutet nicht nur Schule. Kinder lernen überall dort, wo sie sich aufhalten, ob in der Familie, auf der Straße, mit Freunden, im Sportverein oder im Kinder- und Jugendclub. Das war schon immer so. Um schulisches, also formales Lernen erfolgreich zu gestalten, bedarf es sozialer Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen, die oft im außerschulischen Rahmen erworben wurden und werden. Ist dieses Zusammenspiel unterschiedlicher „Lernräume“ gestört oder erfüllen einzelne „Lernräume“ nicht mehr ihre Funktion, so ist der Entwicklungsprozess der Kinder und Jugendlichen gefährdet.

# Schulsozialarbeit/Struktur 1

(ohne zusätzliche Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket)

- • 22 Grundschulen (0,5 VZ-Stelle)
- • alle 14 Hauptschulen (1,0 VZ-Stelle)
- • alle 9 Förderschulen Lernen und Soziale und emotionale Entwicklung (1,0 VZ-Stelle)
- • alle 3 Förderschulen Geistige Entwicklung (0,5 VZ-Stelle)
- • alle 13 Realschulen (0,5 VZ-Stelle)
- • 1 Berufskolleg (0,5 VZ-Stelle)
- 
-

# Schulsozialarbeit/Struktur 2

- Gemeinsam erarbeitete Rahmenkonzeption als Grundlage
- Kooperationsvereinbarung aller Beteiligten je Schulstandort
- Gemeinsam vereinbartes Berichtswesen
- Bis auf 4 Schulstandorte wird die Schulsozialarbeit durch freie Träger der Jugendhilfe durchgeführt.
- Verbindliche Kommunikationsstrukturen

# Schulsozialarbeit/Struktur 3

## Träger:

BBZ AWO

Caritasverband

Diakonie

DRK

JBH

Jugendamt

KJHV

Pestlozzihaus/Ev. Jugendfreizeiteinrichtung

SOS – Kinderdorf e.V.

# Schulsozialarbeit/Zielgruppe

- Alle Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Schule (Prävention)
- Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Schule in Problem- und Krisensituationen (Intervention)



# Schulsozialarbeit/Ziele

- Altersgemäße Entwicklungschancen
- Selbstbewusstsein/Selbstständigkeit
- Gruppen- und Teamfähigkeit
- Adäquate Konfliktlösungsstrategien
- Lernbereitschaft/Lernfähigkeit
- Erziehungskompetenz der Eltern

# Schulsozialarbeit/Inhalte 1

- Prävention
- Intervention
- Vernetzung

# Schulsozialarbeit/Inhalte 2

## Kernarbeitsfelder

- Unterstützung in Problem- und Krisensituationen
- Soziales Lernen
- Schulverweigerung
- Übergang Schule – Beruf
- Elternarbeit

# Ausbau durch das Bildungs- und Teilhabepaket

- 29 Grundschulen
  - 1 Förderschule
  - 4 Gesamtschulen
  - 1 Gymnasium
  - 6 Berufskollegs
- 
- Erhöhung des Stellemumfangs an bestehenden Standorten auf der Grundlage inhaltlicher Kriterien

# Qualitätsentwicklung durch Jugendhilfeplanung

- Eigene Teilplanung der Jugendhilfeplanung für die Arbeitsfelder der Jugendsozialarbeit
- Dieser Prozess befindet sich auf der Zielgeraden.



# **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



**Bernhard Nagel**  
**51/3.6 im Jugend-Job-Center**  
**Grafenberger Allee 300**  
**40237 Düsseldorf**  
**0211/89-96480**  
**bernhard.nagel@duesseldorf.de**